

REGATTA

RAD & PINNE



Up and down. Unmittelbar vor der Terrasse der Marina Schmalzl zogen die Segelbundesliga-Teams publikumswirksam ihre Bahnen

GEZÄHLTE NEUNZIG!

Segelbundesliga. Zwei Ligen, zwei Wochenenden und neunzig gesegelte Kurz-Wettfahrten an fünf Tagen. Am Wörthersee wurde Liga-Geschichte geschrieben, Roland Regnemer war live dabei

Der Yachtclub Velden lud Mitte Juni traditionell zur ersten und zweiten Bundesliga an den Wörthersee. Gemeinsam mit der Bootswerft Schmalzl beherbergte man zwei Wochenenden lang die besten heimischen Segelclubs. Das Ligaformat ist für kurze Wettfahrten und möglichst ufernahe Kurse bekannt. Die Zielzeit liegt bei rund 15 Minuten pro Rennen. Der Wörthersee wurde dank einer stabilen Südostströmung zur perfekten Seebühne. Das Startschiff lag gerade einmal 30 Meter von der Steganlage der Marina Schmalzl entfernt, gewechselt wurde über die eigens angebrachten Schwimmstege, die Gäste des Marina Cafés genossen an den insgesamt fünf Regattatagen beste seglerische Unterhaltung. Während die Bojenleger nach morgendlich getaner Arbeit ihren Job erledigt hatten, waren Wettfahrtleitung und Schiedsrichter von früh bis wirklich spät im Dauereinsatz. Am Auftaktwochenende zur 1. Liga wurde mit 19 Runden und damit 57 (!) Wettfahrten von Freitagmittag bis Sonntagnachmittag ein neuer Liga-Rekord aufgestellt. Dabei setzte sich der Burgenländische Yachtclub (BYC) dank des besseren Finishes gegen das lange Zeit führende Team des Segelclub Mattsee (SCM) durch. Die

beiden Spitzenmannschaften des vergangenen Jahres segelten auch zum Saisonauftakt wieder vorneweg. Die Burgenländer holten elf, die Salzburger zehn Wettfahrtsiege und lieferten sich somit ein spannendes Duell um die Tabellenführung. Letztendlich profitierte der burgenländische Titelverteidiger und Rekordmeister vom Steuernmannwechsel im Team der Mattseer am Abschlusstag. Am dritten Rang landete der Segelclub TWV Achensee, dem drei Punkte auf Platz zwei fehlten. Einen weiteren Punkt dahinter platzierte sich mit dem Union Yacht Club Wörthersee das beste Kärntner Team.

Am Folgewochenende ging es mit der 2. Liga in der gleichen Gangart weiter. An den zwei Regattatagen wurden im identen Setting weitere elf Runden abgespult. Das Organisationsteam des YCV zeichnete damit für insgesamt neunzig Rennen verantwortlich – deutlich mehr als eine durchschnittliche Saisonbilanz in Österreich. Sportlich setzte das zweite Team des **UYCAs** ein Ausruferzeichen. Es gewann knapp vor Pannonia Youth, dem burgenländischen Jugendteam unter der Leitung von Werner Ebenhöf. Unmittelbar dahinter landeten mit UYCwö 2 und YCV-Inklusion die beiden Teams aus Kärnten.



Schnellstart. Die Titelverteidiger vom BYC (hellblaue Shirts) kreuzen knapp vor dem UYCwG (dunkelblau)